

Das Fotomuseum Winterthur erklärt die Schweiz zum Fake

Mit einem aussergewöhnlichen Video sorgt das Fotomuseum Winterthur in den sozialen Netzwerken aktuell für breite Aufmerksamkeit. Darin wird die Schweiz auf humorvolle und bildstarke Weise als Fake News erklärt. Das Video erreichte innerhalb von 48 Stunden über 3,8 Millionen Views. Das Projekt entstand in Zusammenarbeit mit dem Künstler und KI-Experten Karpi (Patrick Karpiczenko) und dem Fotomuseum Winterthur und macht auf die Wiedereröffnung der bedeutenden Fotografieinstitution am 17. Mai 2025 aufmerksam.

«Switzerland is fake» behauptet dieser Tage ein witziges Video, das im Netz gerade viral geht. Wie Nadine Wietlisbach, die Direktorin des Fotomuseum Winterthur, und der Künstler Karpi heute gemeinsam erklärten, ist die Aktion als Einladung zu verstehen, Bilder, die uns im Netz begegnen, kritischer zu betrachten. Das Fotomuseum Winterthur bietet dazu ab dem 17. Mai 2025 nach fast zwei Jahren Umbauzeit wieder Gelegenheit – in neuen und erweiterten Ausstellungsräumlichkeiten und mit vielseitigen Angeboten für Gruppen und Schulklassen.

Die humorvolle Machart und die satirischen Aktualitätsbezüge des Videos «Switzerland is fake» beleuchten eine in vielerlei Hinsicht herausfordernde Zeiterscheinung: Nie war es so leicht, absurde «Realitäten» zu erschaffen, deren Wahrheit vermeintlich echte Fotografien bezeugen sollen. Daraus erwachsen einer Kulturinstitution wie dem Fotomuseum Winterthur – neben der künstlerischen Expertise und kuratorischen Arbeit – zunehmend neue Rollen und Aufgaben.

Das aktive Nachdenken über und die kritische Auseinandersetzung mit Fotografien und den Mechanismen, die hinter ihrer Produktion, Verbreitung und ihrem Konsum verborgen sind, ist heute wichtiger denn je. Das Fotomuseum Winterthur untersucht seit seiner Entstehung die Rolle und Wirkung der Fotografie auf gesellschaftlicher, politischer, wirtschaftlicher und kultureller Ebene. Die dezidierte Auseinandersetzung mit digitalen Bildpraktiken unserer Gegenwart – auch im Kontext des Themas Desinformation – bildet seit jeher einen Schwerpunkt der Institution.

«Das Fotomuseum Winterthur war immer schon ein Ort der Inspiration, ein Ort der Entschleunigung, ein Ort der Vertiefung. Immer ein Ort des Nachdenkens darüber, welche Bilder von Fotograf_innen, Kunstschaffenden und des Alltags unsere Konzepte von Wirklichkeit prägen und uns als Gemeinschaften konstituieren. Karpis Video ist eine muntere Einladung dazu, im neu eröffneten Fotomuseum Winterthur neben viel Inspirierendem auch die kritische, lustvolle Bildreflektion zu üben.»

Nadine Wietlisbach, Direktorin Fotomuseum Winterthur

«Inspiriert von satirischen Verschwörungstheorien wie «Birds aren't real» oder «Bielefeld-Verschwörung» zeigt «Switzerland is fake», wie leicht Realität

in Frage gestellt werden kann. Dazu greifen wir tief in die Trickkiste der Desinformation und erzeugen mittels KI täuschend echtes Bildmaterial. Ziel ist es, unser aller Wahrnehmung für das KI-Zeitalter zu sensibilisieren. Für ein internationales Publikum ist «Switzerland is fake» ein humorvolles Gedankenexperiment, während es für uns Schweizer_innen schlichtweg absurd erscheint – denn schliesslich leben wir in der Schweiz und sie ist selbstverständlich echt, oder?»

Patrick Karpiczenko, Filmmacher, KI-Experte und Komiker

Zeitgemässes, auf unterschiedliche Formate ausgerichtetes Gebäude

Mit der Wiedereröffnung des Fotomuseum Winterthur realisiert die Institution die Vision eines Museums der Gegenwart; eines Orts der inhaltlichen Auseinandersetzung, aber auch der Begegnung und des Austauschs. Mit dem neuen Gebäude schafft die Institution noch mehr Raum für diskursive Formate und neuartige, auch experimentelle Ausstellungs- und Veranstaltungskonzepte.

Das Fotomuseum Winterthur wird am 17. Mai 2025 eröffnet.

Für Medienschaffende gibt es folgende Möglichkeiten, das neue Fotomuseum Winterthur und die Ausstellung *The Lure of the Image – Wie Bilder im Netz verlocken* zu besichtigen:

- Freitag, 16.05.2025, 10:00–11:30: Führung durch das neue Fotomuseum Winterthur mit Fokus auf die Ausstellung in Anwesenheit der Direktorin Nadine Wietlisbach und der Ko-Kuratorin Doris Gassert.
- Samstag, 17.05.2025, ab 16:00: Offizieller Eröffnungsevent mit Ansprachen von Stiftungsratspräsidentin Madeleine Schuppli, dem Stadtpräsidenten von Winterthur Michael Künzle und der Zürcher Regierungsrätin Jacqueline Fehr.

Das Video «Switzerland is fake» finden Sie hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=Vmd-QdSaz6U>

Die einordnenden Erklärungen zu «Switzerland is fake» der Direktion Nadine Wietlisbach und Karpi finden Sie hier: <https://www.youtube.com/shorts/Ub02Si5T9II>

Weitere Informationen zur Wiedereröffnung finden Sie hier:

<https://www.fotomuseum.ch/de/events-post/grosse-wiedereroeffnung/>

Kontakt

Für Interviewanfragen mit der Direktorin Nadine Wietlisbach und/oder Karpi (Patrick Karpiczenko):

Julia Sumi

Verantwortliche Kommunikation Fotomuseum Winterthur

sumi@fotomuseum.ch

T +41 52 234 10 74

Für Medienanfragen:

JUNE Corporate Communications

Martina Meyer & Marco Meroni

hello@gojune.ch

T +41 76 440 76 05

 **Fotomuseum
Winterthur**
Grüzenstrasse 44+45
CH-8400 Winterthur
T +41 52 234 10 60
info@fotomuseum.ch
www.fotomuseum.ch